



Medienmitteilung

Schweizer Lungenligen gehen mit digitaler Verordnungsplattform live – realisiert durch *health-IT* und *the i-engineers*

Zürich, Köniz, Goldach, 23. Juni 2025. Zehn kantonale Lungenligen treiben ihre digitale Transformation gemeinsam voran und lancieren zusammen mit dem Beratungsunternehmen *health-IT* und dem Softwareentwickler *the i-engineers* aus Zürich die elektronische Verordnungsplattform *evoLL*. Die richtungsweisende, interoperable B2B-Lösung dient den beteiligten Akteuren im Schweizer Gesundheitswesen, zugunsten der Versorgungsqualität von Patientinnen und Patienten effizienter zu werden.

Seit Ende Mai ist *evoLL* bei den Lungenligen der Kantone Aargau, beider Basel, Bern, Neuchâtel, Solothurn, Thurgau, Schaffhausen, Tessin sowie in der Ost- und der Zentralschweiz in Betrieb. Die elektronische Plattform vereinfacht den Verordnungsprozess für deren Partner wie Ärzt:innen, Spitäler oder Krankenversicherungen. Sie alle sind daran beteiligt, wenn eine Patientin oder ein Patient aufgrund einer Lungen- oder Atemwegserkrankung Betreuung von der Lungenliga benötigt. Dank *evoLL* lassen sich die verschiedenen Prozesse einer Verordnung, einer Bedarfsmeldung oder die Kostengutsprache automatisieren und auf allen Stufen (Verordnende/Lungenliga/Versichernde) elektronisch weiterverarbeiten. Das übergeordnete Ziel ist es, die Effizienz über alle Stufen zu erhöhen.

Digitalisierung für Effizienz und langfristig hochwertige Versorgungsqualität

Jährlich zählen die beteiligten Lungenligen derzeit rund 18'000 Erst- und über 50'000 Wiederholungsverordnungen, Tendenz steigend. Dank *evoLL* sind die Statusinformationen einer Verordnung für die beteiligten Parteien jederzeit zugänglich und aktuell. Handschriftliches, manuelle Übertragungen, viel Einscannen von Papier und PDFs fallen weg. Das führt zu schnelleren Reaktionszeiten, deutlicher Zeitersparnis und erhöhter Prozesssicherheit. «Angesichts der steigenden Zahl an chronischen Atemwegserkrankungen braucht es dringend digitale und automatisierte Prozesse, um eine qualitativ hochwertige Versorgung langfristig sicherzustellen. Nur so können wir alle beteiligten Parteien von aufwändiger, manueller Arbeit entlasten und gleichzeitig den Patientinnen und Patienten höchste Qualität in der Betreuung bieten», unterstreicht Fabian Frieden, Unternehmensentwickler der Lungenliga Thurgau und Mitglied des *evoLL* Projektteams, die Dringlichkeit der Plattform.

Interoperabilität als Erfolgsfaktor

Damit die verschiedenen Organisationen im Rahmen des Verordnungsprozesses nahtlos, standardisiert und ohne Zeitverzögerung miteinander kommunizieren und Daten austauschen können, liegt evoLL die Interoperabilitätsplattform und das darauf aufbauende Zuweiserportal des Zürcher Softwareanbieters *the i-engineers* zugrunde. «Das Stichwort für eine erfolgreiche institutionsübergreifende Zusammenarbeit ist Interoperabilität», erklärt Severin Summermatter, CEO von *the i-engineers*. «Verschiedene Schweizer Spitäler nutzen bereits unsere health-engine®. Dass mit den Lungenligen hierzulande erstmals auch eine Nichtregierungsorganisation (NGO) eine derartige Lösung einführt, ist bemerkenswert und zukunftsweisend. Sie schaffen sich damit nicht nur die technologische Basis für Automatisierung, sondern auch für künftige Innovationen und zusätzliche Dienste.»

Ein Miteinander der beteiligten Akteure als Voraussetzung

Die von den Lungenligen betriebene Plattform kann entweder niederschwellig via E-Mail und Web-Portal genutzt oder teilweise bis tief ins Praxis-/Klinikinformationssystem einer Arztpraxis oder eines Spitals integriert werden. «Wichtig ist, dass möglichst viele Kliniken sowie Ärztinnen und Ärzte evoLL aktiv in ihren Arbeitsalltag einbauen», betont Jürg Lindenmann, Geschäftsführer von *health-IT*, der das Projekt beratend unterstützt. «Digitalisierung beginnt an der Basis. Nur in einem Miteinander der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen lassen sich die dringend notwendigen Grundlagen schaffen, um Ressourcen effizienter zu nutzen und die Behandlungsqualität zu sichern.» Erste Pneumolog:innen sowie Spitäler haben sich evoLL bereits angeschlossen. Dazu zählen unter anderem die Lungenpraxis Rheintal in St. Margrethen und die Lungenpraxis Aeolus in Bern. Die Klinik Barmelweid plant die Integration, weitere folgen über die kommenden Monate.

Weitere Informationen zu evoLL:

- www.lungenliga.ch/evoll
- [Erklärvideo evoLL](#)



Über die Lungenliga

An evoLL beteiligt sind folgende kantonale Lungenligen: Aargau, Beider Basel, Bern, Neuchâtel, Ost (SG, AI/AR, GL), Solothurn, Thurgau, Schaffhausen, Tessin und Zentralschweiz (LU, OW/NW, SZ, UR, ZG).

Seit über 120 Jahren setzt sich die Lungenliga dafür ein, dass Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen möglichst selbständig und ohne Beschwerden leben können. Die Lungenliga ist eine nationale, nicht gewinnorientierte Gesundheitsorganisation. Sie engagiert sich in der Gesundheitsförderung und Prävention, bildet Fachpersonen aus und fördert Forschungsprojekte. Die Lungenliga begleitet über 125'000 Patientinnen und Patienten an 68 Standorten in der ganzen Schweiz. Die 16 kantonalen Lungenligen und die nationale Geschäftsstelle beschäftigen insgesamt rund 750 Mitarbeitende. Die Lungenliga Schweiz ist ZEWO-zertifiziert.

Mehr Informationen: www.lungenliga.ch/evoll

Über the i-engineers AG

the i-engineers ist ein marktführendes, unabhängiges Softwareunternehmen mit Hauptsitz in Zürich und deutschen Standorten in München und Münster. Seit 2002 entwickelt es innovative Lösungen für das Gesundheitswesen. Das Kernprodukt, die health-engine®, ist eine bewährte und vielseitige Interoperabilitätsplattform zur Digitalisierung von Prozessen in Spitälern, Kliniken und weiteren Gesundheitsorganisationen. Mehr als 400 Organisationen unterschiedlicher Grösse vertrauen auf die Plattformlösung mit flexibel kombinierbaren Patienten-, Zuweiser-, Klinik- und Mitarbeiterportalen.

Mehr Informationen: www.tie.ch

Über health-IT GmbH

health-it mit Sitz in Goldach bietet IT-Beratung und Unterstützung für Informatikorganisationen im Schweizer Gesundheitswesen an. Zum Portfolio gehören unter anderem IT-Strategie, eHealth-Konzepte, IT-Management, Coaching, Prozessunterstützung, a.i. Management, Projektleitung und Service-Kostenrechnung.

Mehr Informationen: health-it.ch

Medienkontakte

Die Lungenliga

Fabian Frieden
Lungenliga Thurgau Schaffhausen
+41 71 626 98 86
f.frieden@lungenliga-tg.ch

the i-engineers AG

Marie Rau, Christina Wahlstrand
open up AG für Kommunikation und PR
+41 44 295 90 54, +41 44 295 90 41
tie@open-up.ch

health-IT GmbH

Jürg Lindenmann
+41 71 260 20 04
juerg.lindenman@health-it.ch